

ASSLAR

DIE WOCHE



Aßlar, den 24. Januar 2007

Nr. 04

31. Jahrgang

Willi Bernhardt seit 60 Jahren Feuerwehraktiver

Einen Aktivisten der besonderen Art hat die 208 Mitglieder starke Feuerwehr Werdorf in Willi Bernhardt, der am Samstagabend in der Jahreshauptversammlung des Vereins vom Vorsitzenden Friedhelm Schmitz für 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde. 1947 trat Bernhardt in die Wehr ein, machte 1950 seinen Grundlehrgang, war von 1955 bis 59 Brandmeister und stellvertretender Ortsbrandmeister, wobei er 1956 seinen Brandmeisterlehrgang absolvierte, und ist seit 1996 Vorsitzender der Alters- und Ehrenabteilung.

„Für jahrzehntelanges aktives Engagement und Einsatzbereitschaft in der Feuerwehr möchte ich mich im Namen aller Kameradinnen und Kameraden recht herzlich bedanken und hoffe, dass du uns noch lange gesund erhalten bleibst“, wünschte Schmitz. Ebenfalls seit 60 Jahren Mitglied, jedoch passiv, ist Hans Abel. Seit 25 Jahren gehören Ullrich Eckhardt und Dietrich Kartmann der Wehr an. Stadtrat Erwin Kuhlmann (FWG), der den Bürgermeister vertrat, konnte ebenfalls seine Urkunde für 25-jährige Mitgliedschaft entgegennehmen, die er bereits im vergangenen Jahr erreichte. Zusammen mit ihm und Stadtbrandinspektor Helmut Kleinblotekamp wurden Beförderungen vorgenommen. „Beförderungen werden nicht für absolvierte Dienstjahre ausgesprochen, sondern weil Engagement, Einsatzbereitschaft, Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen und viele andere Kriterien, wie persönliche Eigenschaften und Fähigkeiten, Voraussetzungen zur Beförderung darstellen“, so Schmitz. Befördert wurden Sandra Schäfer (Feuerwehrfrau), Rüdiger Donges und Chri-

stoph Schmied (Oberlöschmeister) und Ingo Seibold (Hauptlöschmeister). Ehrenwehrführer Herbert Weißkopf ehrte in diesem Rahmen Jugendfeuerwehrtwart Christoph Schmied für sein beispielhaftes Engagement für den Feuerwehrnachwuchs.

Friedhelm Schmitz, der in Personalunion auch das Amt des Wehrführers bekleidet, blickte in seinem Jahresbericht auf 24 Einsätze zurück - fast doppelt so viele wie im Vorjahr. Die 28 Einsatzkräfte konnten bei zwei Mittelbränden, zwei Großbränden und siebzehn technischen Hilfeleistungen fachgerecht helfen. Schmitz erinnerte besonders an den Brand der Trockenstabilatanlage oder das Unwetter im September. Insgesamt wurden in 2006 586 Stunden Einsatzdienst geleistet. Bei dreizehn Übungen und sieben Unterrichten kamen 960 Stunden zusammen und bei Arbeitseinsätzen wie Gerätepflege, Hydrantenwartung und Ähnlichem nochmals 760 Stunden. Außerdem wurden zwei Brandschutzerziehungen in Schule und Kindergarten durchgeführt. Voraussetzung für effektive Arbeit ist die gründliche Ausbildung. Schmitz konnte elf Lehrgänge nennen, vier Einsatzkräfte waren im Brandsimulations-Container und die Dienstsportgruppe erhielt nach erfolgreicher Ablegung der Prüfung im Februar das DLRG Rettungsschwimmabzeichen in Bronze. Zusammen mit diesen zusätzlichen Stunden und dem steigenden Zeitaufwand durch Verwaltungsstunden kamen insgesamt 2 300 Stunden ehrenamtlicher Dienst für die Allgemeinheit zusammen. Dazu investiert der Verein regelmäßig in Gerätschaften. Um ihr umfangreiches Repertoire zu präsentieren, veranstalteten die Wehrleute im

Mai einen Tag der Feuerwehr im Schlosshof, wo die Bevölkerung mit großem Interesse die Fettexplosionsübung der Jugendwehr und die Demonstration der technischen Hilfeleistung nach einem Verkehrsunfall verfolgte. Außerdem wurde die 15-jährige Partnerschaft mit den Kameraden aus dem thüringischen Gommla gefeiert und die Feuerwehr nahm an den verschiedenen Veranstaltungen der Ortsvereine teil und war auch bei Festen und Jubiläen von Wehren im ganzen Kreis unterwegs.

Dass auch der Nachwuchs in Werdorf sehr rührig tätig ist, konnte Jugendwart Christoph Schmied deutlich machen. 25 Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 18 Jahren zählen dazu, zwei konnten in die Einsatzabteilung übernommen werden. Schmied konnte neben 20 Übungen und Unter-

richten, 4 Gemeinschaftsübungen, der Beteiligung am Feuerwehrtag und der Teilnahme von Mitgliedern an der Leistungsspergung im Bereich der feuerwehrtechnischen Ausbildung auch auf Aktivitäten der allgemeinen Jugendarbeit wie Weihnachtsbaumaktion, Sommerfreizeit, Wandertag und Weihnachtsfeier zurück blicken.

Dank gab es durch Erwin Kuhlmann seitens der Stadt für die geleistete Arbeit, aber auch seitens der Wehr für die gute Unterstützung und konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Die generationenübergreifende Harmonie innerhalb des Vereins wurde auch durch die Berichte der Frauenwartin und des Vorsitzenden der Alters- und Ehrenabteilung deutlich. Termine des Vereins sind unter www.feuerwehr-werdorf.de im Internet zu finden.



Offizielle Vertreter, Jubilare und Beförderte auf einen Blick: V.l. Stadtverordnetenvorsteher Erhard Peusch, 1. Vorsitzender Friedhelm Schmitz, Christoph Schmied, Ingo Seibold, Sandra Schäfer, Willi Bernhardt, Rüdiger Donges, Hans Abel, Stadtrat Erwin Kuhlmann, Ortsvorsteher Reiner Apfelstedt und Stadtbrandinspektor Helmut Kleinblotekamp.